

Inhalt

Kleinere Getreideernte:
Wetterbedingt tiefere
Brotgetreide-Erträge.

Weiterbildung:
Eine Auswahl spannender
Richemont-Kurse.

Ein starkes KMU:
Die Fleischli AG feiert ihr
30-jähriges Bestehen.

Dankeschön:
Mary Sutter bedankt sich
im «panissimo».

Tessiner Spezialitäten:
«panissimo» war auf
Foto-Tour im Tessin.

Diplomfeiern:
Die Branche freut sich
über neue Berufsleute.

Sommaire

Estavayer2016: 15 artisans
boulangers pour sustenter
250 000 visiteurs.

Formation: les cours
et les séminaires de l'école
Richemont à Pully.

Pâtissier aux Philippines:
un rêve sur le point d'être
réalisé.

Expositions: musées d'ici
et d'ailleurs à découvrir
ou à redécouvrir.

**Récolte de céréales
2016:** risque élevé
de contamination.

Sommarío

**Una collaborazione
durevole,** tra la Pistor SA
e la Farmy SA.

**Nuova scuola nel Mada-
gascar,** l'iniziativa firmata
da un mugnaio.

Impressum

Confiserie Bachmann mit Pokéstop

Pokémon-Fieber in der Branche

Das Pokémon-Fieber hat nun auch die Schweiz erfasst – und unsere Branche. Die Luzerner Confiserie Bachmann wirbt auf ihrer Facebook-Seite mit einem Pokéstop. Dieser liefert wichtige Instrumente auf virtueller Ebene für die Jagd nach den Pokémon-Monstern.

Die App «Pokémon Go» beherrscht zurzeit teilweise das Alltagsbild. Menschen starren ständig auf ihr Smartphone, während sie durch den Bahnhof, die Strassen oder die Gassen laufen, statt auf den Verkehr und die Mitmenschen zu achten. Auf einmal versammelt sich auf einem Platz, in einem Geschäft oder einem Hotel eine grössere Menschenmenge, nur weil es dort eben diese Pokémons hat.

75 % mehr Umsatz

Für Geschäfte, Restaurants und Hotels kann sich dieses virtuelle Spiel als lukratives Marketinginstrument entpuppen. Die Monster verstecken sich an bestimmten Orten, die per GPS herausgefunden werden können. Die Spieler müssen diese aufsuchen, damit sie die begehrten Figuren einfangen können. Dies kann an einer Strassenecke, auf einem Platz, im Bahnhof oder in einem Betrieb sein.

In den USA kann man per App eine «Lure» kaufen, die seltene Pokémons anlockt und damit auch Spieler anzieht. In den Medien war zu lesen, dass die Umsätze einer Pizzeria um 75% gestiegen sein sollen. Andere Unternehmen werben mit speziellen Pokémon-Menüs und -Aktionen.

«Eine Riesenchance»

Die Confiserie Bachmann hat am 20. Juli ihren Pokéstop kommuniziert. Sofort hat es Reaktionen gegeben. So hat eine Spielerin auf der Facebookseite gefragt: «Bei euch hat's aber echt immer viele. Zahlt ihr dafür?» Die Antwort von der Confiserie Bachmann erfolgte unmittelbar: «Nein! Wir haben ein paar begeisterte Mitarbeitende, die «Pokémon Go» spielen, und die haben unseren Pokéstop entdeckt! Uns hat das Pokémon-Fieber auch gepackt.»

Für Inhaber Matthias Bachmann ist diese Aktion eine «Riesenchance». Er betont allerdings, dass der Standort ein wichtiger Faktor ist.



Pokéstop in der Confiserie Bachmann: Plakat vor dem Geschäft und Foto auf Facebook.

Bachmann hat an den meisten Filialen einen solchen Pokéstop aktiviert.

«Man muss bei solchen Aktionen schnell reagieren und alles sofort aufgleisen. Über die sozialen Medien kann jede Zielgruppe angesprochen werden. Wir nutzen jeden Kanal aktiv.»

Eine Mitarbeitende von Bachmann kümmert sich einzig um die Kommunikation in den sozialen Medien.

Gratis-Tee und Energy-Drinks
Die Migros hat vergangene Woche ein Lockmodul, das Pokémons anzieht, im Zentrum von Zürich aktiviert. Die Information erfolgte über

die soziale Medien. Am heissesten Tag erhielten die Spieler Gratis-Tee. Weitere Aktionen sind geplant. Ebenfalls vergangene Woche erhielten Valora-Kunden mit «Pokémon Go» an Kiosken und Cafés zwei Energy-Drinks zum Preis von einem. Spieler, die bereits ein höheres Level erreicht hatten, wurden in der Kaffeecke Spettacolo mit vergünstigtem Eiskaffee belohnt.

Ihre Erfahrungen und Bilder an «panissimo»

Wie sieht es in unserer Branche aus? Wer ausser der Confiserie Bachmann nutzt den Pokémon-Hype ebenfalls aus? Senden Sie uns Ihre Erfahrungen, Bilder, Ihre Meinung im Zusammenhang mit «Pokémon Go»: panissimo@swissbaker.ch.

Claudia Vernocchi